



Fortsetzung von 2014 :

Da giebt es Tausende, die sind dumm, weil sie nicht wissen wollen; sie sind nicht doof, weil sie nicht wissen können. Also sind sie die Schlimmeren. Sie wissen nicht, was ein Patriot, was der Islam und was das Abendland ist. Damit gehören sie zu der sehr großen Menge Bildungsunwilliger. Sie haben sich abgeschottet, sie wollen es wirklich nicht

wissen. Ein jeder Mensch, der irgendwann und irgendwie etwas zu dem beigetragen hat, was wir Abendland nennen, bekäme einen Schreikrampf, bekäme er folgende Zeilen zu Gesicht :

„Patriotische Europäer
Gegen die Islamisierung des Abendlandes“ :

Liebe Freunde, in 24 Stunden ist es soweit, wir werden zum 12. Mal spazieren gehen und uns werden mit Sicherheit kein Herr Maas oder irgendwelche krawallgebürsteten Antipatrioten aufhalten! Wir werden am morgigen Abend eine Antwort auf die nachhaltigen Diffamierungen unserer Bürgerbewegung finden! Wir grüßen hiermit herzlichst unsere Freunde in mittlerweile über 30 Städten in Deutschland und 18 Ländern in Europa! Viel Erfolg bei Euren Spaziergängen und beim Aufbau Eurer BÜRGERBEWEGUNG! Für Dresden gilt morgen, FLAGGE zeigen! Bitte bringt alle Flaggen Eurer Nationen/ Bundesländer/ Städte mit! Der Aufruf eines Trauerflors für die Opfer in Nigeria und Paris halten wir natürlich AUFRECHT! AUF MORGEN! WIR SIND DRESDEN, WIR SIND DEUTSCHLAND, WIR SIND EUROPA! DRESDEN ZEIGT WIE'S GEHT! EUER ORGA TEAM! 12.01.2015

"Pegida, verschwinde!" - mit einem Flugblatt und Karikaturen haben sich französische und frankophone Karikaturisten gegen die islamfeindliche Bewegung Pegida gestellt. Sie seien empört über den in Dresden geplanten "Trauermarsch", hieß es in einem Aufruf vom Sonntag.

"Wir lehnen es ab, dass Pegida das Gedenken an unsere Kollegen vereinnahmen will", sagte ein Mitorganisator und Sprecher der Aktion der Deutschen Presse-Agentur. Wegen des Anschlags auf die französische Satirezeitschrift "Charlie Hebdo" mit zwölf Toten haben die Pegida-Organisatoren ihre Anhänger aufgefordert, bei der



Kundgebung an diesem Montag in Dresden Trauerflor zu tragen.

"Wir, die französischen und frankophonen Zeichner, sind entsetzt über die Ermordung unserer Freunde. Und wir sind angewidert, dass rechte Kräfte versuchen, diese für ihre Zwecke zu instrumentalisieren", heißt es in dem Flugblatt. Eine der Karikaturen zeigt etwa eine Hyäne und einen Aasgeier, die aus dem Terroranschlag Kapital schlagen wollen. Zugleich rufen die Zeichner die Dresdner zu Weltoffenheit und Toleranz auf. "In diesem Kampf ist Dresden, wie Paris, eine symbolische Stadt."

zitiert nach:
Der Spiegel 3/2015

... und ein tumber baierischer Innenminister fordert die Vorratsdatenspeicherung und erfüllt damit die Ziele der Terroristen ...

... und viele, die mitregieren wollen, schließen sich ihm {klammheimlich} an, denn es gilt ja : keine Stimme für die Pegida ... alle Macht für mich ...

... wie korrupt muß ein Politiker sein, der um die Stimme dieser Dumpfbacken buhlt ...

Das Abendland ist jedenfalls da, wo die Sonne untergeht.

Gute Nacht.

Sonja Vogel, taz, 13.01.2015

Warum sind die Zu- & Umstände so trübsinnig-trostlos? Warum sind die Aussichten so hoffnungslos? Warum gibt es so wenig Bildung und Klugheit und (fast) nur noch RTL? Warum also gibt es Pegida? Warum gibt es kaum noch Menschen wie Petrus Alfonsi, die drei Religionen und das Abend- und das Morgenland in sich vereinigen konnten.

Gefangen in ihrem sehr engen Gesichtskreis, Wahrnehmungsfeld empfinden sie alles, was über ihren Tellerrand hinausgeht, als perfide Verschwörung. Es gibt keine Hoffnung mehr, denn diese Hirnamputierten müssten von vor beginnen, aber das können sie nicht.

(23.01.2015)

Warum sind die alle so laut? Warum können sie ihre Schlucklücke nicht schließen? Glauben sie wirklich, daß sie Gedankenvolles von sich geben? Überhaupt: Der Hörsinn scheint in gewaltigen Änderungen begriffen : Wer weiß noch wie die Stadt „klingt“ – oder gar der Wald, wenn er die Ohren zugestöpselt hat? Vielleicht hört er gerade die Musikdatei „Stadt Klänge“ (Berlin, Köln, München, etc.). – Was hat er vor Augen? Das Daddel-Smart(!)-Phone. Ein künstliches Wesen – irgendwie. Nicht mehr von dieser Welt. In einer selbst geschaffenen, künstlichen taumelt der bewußtlos umherirrende Liebhaber auf der Suche – nach was?

Und den Urteilen, Regeln, Anweisungen, Wahlen dieser Zombies sollen wir uns unterwerfen? In ihrer Welt kann und will ich nicht leben – und sie hoffentlich nicht in meiner.

(11.03.2015)



Tatort 4U 9525 : Der Professor spricht ... :

Die Auswertung des Stimmenrekorders im Cockpit des Fluges 4U 9525 lässt kaum Zweifel zu: Der Copilot brachte das Flugzeug vermutlich mit Absicht zum Absturz. Was hat diesen

jungen Mann dazu bewogen, nicht nur sich, sondern auch 149 Menschen mit in den Tod zu reißen? Darüber wird derzeit reichlich und teils schamlos spekuliert.

... und wir schließen uns an und geben unsern Senf dazu ... mittelscharf ... aber gewichtig, denn WIR gehen der Sache auf den GRUND und plätschern nicht an der Oberfläche wie die andern ...

Dabei wird die Frage vergessen: Was war der gesellschaftliche Nährboden für seine schreckliche Tat?

Das tödliche Ende des Fluges 4U 9525 könnte der Inhalt eines „Tatorts“ gewesen sein. Aus der Unterhaltung durch Mord- und Totschlag ist grauenvolle Realität geworden. Der „Tatort Flug 4U 9525 übertrifft in vieler Hinsicht alle „Tatorte“: 150 Menschen sind getötet worden. In den 37 „Tatort“-Krimis von 2014 gab es insgesamt 150 Leichen.

So steht es wirklich geschrieben! Ist es nur die makabre Herstellung eines Gleichgewichts oder was? Was geht dem Professor im Kopf herum?

Ob der Copilot sich auch „Tatorte“ angeschaut hat? Gekannt hat er sie bestimmt, angesehen wohl auch. Wer schaut in Deutschland keinen „Tatort“? Über Suizid, Freitod oder Selbstmord wird derzeit offen [hinter vorgehaltener Hand?] viel debattiert. Menschen kündigen im Internet an, dass sie sich töten wollen. [und es ist keiner da, der sie davon abbringen will?]

Der Name des Copiloten wurde veröffentlicht. Die Begleitumstände werden ausführlich geschildert, mitunter auch erfunden [war er anwesend? wie kann er's wissen?]. Der junge Mann ist jetzt so berühmt, wie er sich das angeblich erträumt hat. [Das hat er nun davon. Oder hat er etwa nichts mehr davon? Oder hat er an Andy Warhols berühmte 15 Minuten gedacht?]

Als Reaktion auf die zahlreichen Suizide und Suizidversuche wurde Goethes Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ kurz nach der Veröffentlichung als „Empfehlung zum Selbstmord“ in vielen Städten verboten. Also „Tatort“ und die anderen Krimis verbieten? Das wird nicht gelingen: Die Zuschauer hängen an ihren Krimis. Sie gelten auch als ehrenwert: Der Deutsche Volkshochschulverband hat als Stifter des Grimme Preises die Krimireihe „Tatort“ mit der „Besonderen Ehrung“ ausgezeichnet. Der Nährboden wird gepflegt.

Nährboden ist ein schönes Wort. In jedem Frühjahr bereiten wir den Boden unseres Gartens vor, damit er ein guter Nährboden für unser LebensNahrungsmittel sein kann. Nährboden und „Tatort“ und Flugzeugabsturz und Krimis und Selbstmordpilot in einen nicht so zu nennenden Gedanken zusammenzubringen ist tollkühn bis bescheuert.

Das Ei des Professors wurde ausgebrütet in der SZ vom 07.04.2015



CENSORED

Versunken in die Betrachtung der Welt ... in Franken ... an einem Tatort ... 12.04.2015



Versunken in die Betrachtung der großen Errungenschaften der Natur und in Gedanken an sein hungerndes Volk bekommt der beliebte Führer den Mund nicht mehr zu, während seine dürren Großmützen in tatenloser Betrachtung erstarren.

CENSORED



Überhaupt:

die Macht der Bilder, der schönen Bilder ... (fast) nirgendwo so wunderschön zu sehen wie auf der Internetseite:

<http://www.korea-dpr.info/gallery.html>

„... alles so schön bunt hier ...“ aber manchmal (leider!) nicht zu erreichen ...



G 7 Oder auch: eine Abmagerungskur von 9 nach 7. Also zuerst: Sexta – Quinta – Quarta – Untertertia – Obertertia – Untersekunda – Obersekunda – Unterprima – Oberprima => Abitur. In der 12. Klasse der obligatorische „Bildungsgang“ : d.h. Wie hat mich die Schule gebildet? Reflexionen über das Ergebnis. Humanistisches Gymnasium mit der Sprachenfolge Latein – Griechisch – Englisch. Kein Schnickschnack, sondern ein Fundament, auf das man bauen konnte. – Die Schule heute: ein Sandkasten für bildungsferne Politiker mit ihren Förmchen für sinnlose BildungsSandKastenKuchen. Alle schreien wild durcheinander. Einer fährt die Kiste runter und landet im G 8. Hirn wird reduziert; fürs Leben wird's schon reichen! Schule als Supermarkt: vielfältiges und differenziertes Angebot für alle! Bei uns findet jeder etwas. Und so haben die Schulen keinen Charakter mehr – nur noch Sonderangebote – so wie die Schule, an der ich über drei Jahrzehnte lang versucht habe so etwas was man früher Bildung genannt hat zu vermitteln.

... denn sie wissen nicht was sie tun ...

Heute im Angebot :



mindestens
drunter mach ich´s nicht
drunter ist doof!
& die Zügel anziehen und dem Denken einen Wert ver-
leihen. => Nicht jeder Doofe ist gebildet. Es gibt (ver-
dammt noch mal und zugenäht) Wertmaßstäbe. Wer sie
nicht erfüllt, muss sich umsehen.

Wenn man es nicht besser wüßte: Es könnte die nackte Verzweiflung sein, das Nicht-
Ein-Noch-Aus-Wissen, das sie antreibt. Und deshalb treiben sie in immer kürzeren
Abständen eine neue Sau durchs Bildungsdorf ...

